

## Brief der Redaktion

*Das vorliegende, erneut umfangreichere Heft bietet Beiträge aus sehr unterschiedlichen Bereichen.*

*Da ist zunächst der Artikel von Georg PELZ „Verwöhnung - Verweigerung - Alltagsgewalt“, der sowohl dem klinischen als auch dem pädagogischen Bereich zugeordnet werden kann. Der Autor beschreibt, wie durch überstimulierung der Sinne psychische Abwehrmaßnahmen in Gang gesetzt werden, die nicht selten zu Suchtverhalten und Gewalt führen. Er setzt dies in Zusammenhang mit Selyes Streßforschung und kommt zu dem Schluß, daß durch ein Konzept des Be-Sinnens und des Wiedererlangens der Genußfähigkeit der Teufelskreis zu durchbrechen ist.*

*Um Gewalt im weitesten Sinne geht es auch im nächsten Beitrag. Angela KINZER beschreibt in ihrem Artikel „Feministische Therapie - Transaktionsanalyse - Feministische Transaktionsanalyse“ ihre therapeutische Arbeit mit Frauen. Die „Gewalt“, die hier geschildert wird, ist die, die Frauen in unserer Gesellschaft immer noch erleben: ausgehend von der geschlechtsspezifischen Sozialisation und dem entsprechend gelernten Rollenverhalten erleben Frauen ihre Ohnmacht täglich in den verschiedensten Lebenszusammenhängen. Das Ziel feministischer Therapie besteht unter anderem darin, soziale und innerpsychische Realität in Zusammenhang zu setzen, Gewalterfahrungen ins Bewußtsein zu holen, Hilfestellung zu bieten bei der Erweiterung des Handlungspotentials, vor allem aber: die eigenen weiblichen Fähigkeiten achten und schätzen lernen.*

*Ein ganz anderer gedanklicher Hintergrund zeigt sich in Wilfried DEPNERINGS Aufsatz: „Das Gleichnis vom ‚verlorenen Sohn‘: TA als Interpretationshilfe für biblische Texte“. Der Autor macht deutlich, wie transaktionsanalytische Methoden für die Auslegung biblischer Texte genutzt werden können, vorausgesetzt, daß die Unterschiede zwischen Bibelauslegung und Therapie nicht verwischt werden. Insbesondere das Ich-Zustandsmodell und der Bezugsrahmen bieten Angelpunkte für ein neues Verständnis im Umgang mit dem vorgestellten Gleichnis.*

*Viel Spaß und Anregung beim Lesen!*

*Luise Schicketanz*